

Lissa i. P., den 2. Januar 1905.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage neben den mir gehörenden seit dem Jahre 1826 bestehenden Firmen:

**Friedrich Ebbede Sortiment in Lissa i. P.****Friedrich Ebbedes Verlag in Lissa i. P.**

als neue Firma in das Handelsregister eintragen ließ:

**Comenius****Erste ostdeutsche Lehrmittelanstalt.****Lissa i. P.**

Indem ich meinen Herren Kollegen vom Verlag sowohl als auch vom Sortiment für das bisherige in so reicher Weise geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch für die neue Firma bewahren zu wollen. Ich werde auch meine Firma:

**Comenius**

in der bisherigen soliden Weise führen, zumal mich meine langjährigen Erfahrungen im Lehrmittelgeschäft, sowie hinreichende Geldmittel hoffen lassen, daß es mir gelingen wird, den Ruf der altangesehenen Firma

**Friedrich Ebbede in Lissa i. P.**

auch auf mein neues Geschäft übertragen zu können und dasselbe einer guten Entwicklung entgegenzuführen.

Ich richte daher an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mir Konto für die neue Firma zu eröffnen. Dasselbe wird vollständig getrennt vom Sortiment und Verlag zu führen sein. Ich bitte ferner besonders die Herren Kollegen vom Lehrmittel- und pädagogischen Verlag, mich von neu erscheinenden einschlägigen Lehrmitteln und pädagog. Literatur rechtzeitig zu unterrichten und mir Vorzugsangebote für größeren Bezug zu machen.

Herr V. Fernau in Leipzig, der seit Jahren für meine anderen beiden Geschäfte die Kommission zu meiner vollen Zufriedenheit besorgt, hat die Güte gehabt, auch für die neue Firma die Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Oskar Eulitz,**

i. Fa. Friedrich Ebbede Sort.  
i. Fa. Friedrich Ebbedes Verlag  
i. Fa. Comenius. Erste ostdeutsche  
Lehrmittelanstalt.

P. P.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hierdurch die höfliche Mitteilung, daß ich meinem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Rudolf Lude, mit dem heutigen Tage Prokura erteilt habe.

Stuttgart, 2. Januar 1905.

**Friedrich Stahl,**  
Rgl. Hofbuchhändler.

Berlin, 1. Januar 1905.  
W. 30, Eisenacherstr. 103.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass wir am heutigen Tage unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

**Heilbrunn & Co., G. m. b. H.**

ein buchhändlerisches Reisegeschäft für modernes Gross-Antiquariat errichtet und als Grundstock das gesamte Antiquariats-Lager der Firma J. Gnadenfeld & Co. übernommen haben. Die Firma J. Gnadenfeld & Co. stellt mit dem heutigen Tage ihr Reisegeschäft ein, und bitten wir Sie höfl., Ihren ferneren Bedarf bei uns decken zu wollen.

Wir haben unser Lager durch umfangreiche Neukäufe ergänzt und wird sich unser Herr Hermann Heilbrunn, der Ihnen durch seine fast elfjährige Tätigkeit für die Firma R. Jacobsthal, hier, bekannt ist, demnächst erlauben, Ihnen unsere Kollektion vorzulegen, und bitten wir um gef. Reservierung Ihrer geschätzten Aufträge. Die Vertretung unserer Firma in Leipzig übertragen wir Herrn Carl Fr. Fleischer.

Indem wir Sie noch ersuchen, von nachstehenden Unterschriften Kenntnis nehmen zu wollen, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll

**Heilbrunn & Co., G. m. b. H.**

Herr S. Simon wird zeichnen:

Heilbrunn &amp; Co., G. m. b. H. (Stempel)

Simon.

Herr H. Heilbrunn wird zeichnen:

Heilbrunn &amp; Co., G. m. b. H. (Stempel)

Heilbrunn.

Berlin, 1. Januar 1905.  
W. 30, Eisenacherstr. 103.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung danken wir Ihnen verbindlichst für das uns bisher freundlichst geschenkte Wohlwollen und bitten Sie höfl., dasselbe nunmehr der Firma Heilbrunn & Co., G. m. b. H., zuwenden zu wollen.

Unser gesamter Verlag, dem wir uns in verstärktem Masse widmen werden, verbleibt unverändert in unserem Besitze und bitten wir um weitere tätigste Verwendung für unsere leicht absetzbaren Artikel.

Hochachtungsvoll

**J. Gnadenfeld & Co.**

Verlagsbuchhandlung.

Mit dem heutigen Tage ist meine Buchhandlung in das Eigentum des Herrn **G. Nusser** aus Rostock übergegangen; es freut mich, das Geschäft in bewährte Hände legen zu können.

Meine aus dem letzten Rechnungsjahre stammenden Verbindlichkeiten werden von mir zuverlässig in nächster Ostermesse erfüllt.

Der angenehmen und erspriesslichen Beziehungen mit den Herren Verlegern werde ich mich stets gerne erinnern und ich spreche besonderen Dank für das mir vielfach erwiesene freundliche Entgegenkommen aus.

Ebenso danke ich meiner bewährten Leipziger und Stuttgarter Vertretung, den Firmen Franz Wagner und Koch & Co.,

für ihre meinen Interessen gewidmeten Bemühungen.

München, am 1. Januar 1905.

**A. Buchholz.**

Anknüpfend an obige Mitteilung des Herrn A. Buchholz beehre ich mich mitzuteilen, dass ich das mit heutigem Tage übernommene Geschäft unter der alten Firma

**A. Buchholz**

Buchhandlung und Antiquariat

weiterführen werde.

Den Herren Verlegern bin ich als bisheriger langjähriger Inhaber der Stillerschen Hof- und Universitätsbuchhandlung in Rostock hinlänglich bekannt. Ich darf wohl die Hoffnung und Bitte aussprechen, dass mir hier derselbe Kredit, wie ich denselben während 16 Jahren in Rostock genossen habe, gewährt werden wird.

Meine Vertretung bleibt in den Händen der Herren Franz Wagner in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Die Prokura des Herrn Heinrich Gall bleibt fortbestehen.

München, 1. Januar 1905.

**G. Nusser.**

Meine am hiesigen Platze seit 1848 bestehende Buchdruckerei, Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Sterkrade, 1. Januar 1905.

**W. Scharrer.****Verkaufsanträge.****\* Schleswig-Holstein. \***

Ein in guter Entwicklung befindliches Sortimentsgeschäft in grosser Stadt Schleswig-Holsteins steht zum Verkauf. Für die Erwerbung sind 20000  $\mathcal{M}$  erforderlich.

Nähere Auskunft wird Interessenten auf Anfrage unter Chiffre S. H. 77 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. gern erteilt.

**Für Berlin.**

Ein hochangesehenes wissenschaftliches Spezial-Sortiment ist durch mich zu verkaufen. Die Firma ist ersten Ranges, hat bei sämtlichen Verlegern offene Rechnung und eine große, gut kaufende und sichere Kundschaft. Das Geschäft erzielt bei bedeutendem Umsatz einen weit über dem Durchschnitt stehenden Reingewinn, da es — durch besondere Umstände begünstigt — mit ungewöhnlich geringen Spezen arbeitet.

Zur Übernahme sind 40000  $\mathcal{M}$  erforderlich. Gef. Zuschriften mit Angabe der verfügbaren Mittel, bzw. Referenzen, direkt erbeten.

Berlin W. 57

**Hugo Goeze.**

z. B. Stuttgart, Hotel Dierlamm.